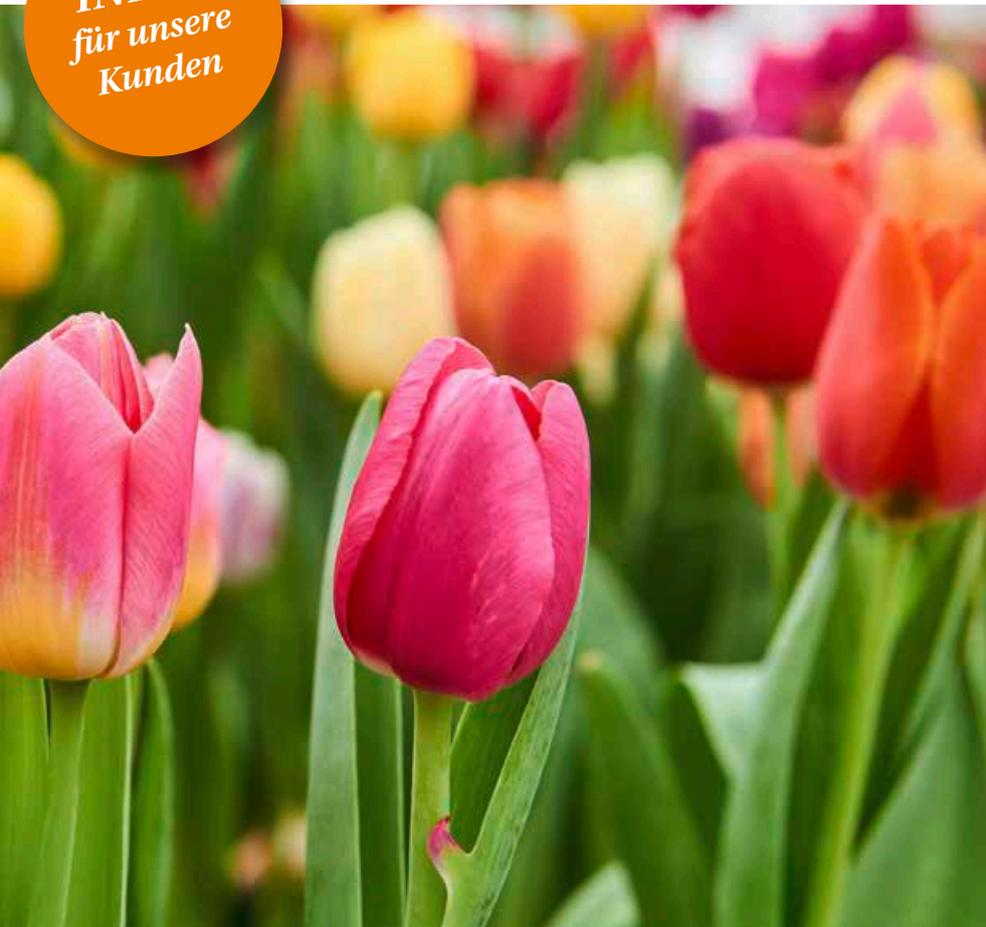


energie & mehr

IN GUTER NACHBARSCHAFT

INFOS
für unsere
Kunden



Die Gemeindewerke wünschen einen sonnigen Frühling.

Straßenschilder

DIE EINE LESERIN ODER DER ANDRERE LESER FRAGT SICH VIELLEICHT:
SCHILDER? WAS GIBT ES DARÜBER ZU BERICHTEN?

Tatsächlich aber sind Schilder wichtig und nützlich. Es gibt sogar eine Schilder-Zeitung: „Schild. Europas größte Bauhofzeitung“. Dort findet sich unter anderem die Information über das Wiener Abkommen, in dem bereits 1968 die Vereinten Nationen eine gemeinsame Resolution über die Vereinheitlichung der Straßenverkehrsordnung unterzeichneten. Damit sollte eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden. Die vereinheitlichten

Piktogramme erleichtern es allen Reisenden die Bedeutung der Schilder auch im Ausland zu verstehen.

Die Dienstleistungsabteilung der Gemeindewerke stellt im Auftrag der Gemeinde in Halstenbek Straßenschilder auf, erneuert

Fortsetzung auf Seite 2

50 Mio.

Verkehrszeichen gibt es schätzungsweise in ganz Deutschland.



editorial

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

ich spreche jetzt ein Thema an, über das man nicht so oft liest. Und dabei gehen wir alle täglich mehrfach damit um. Was gehört ins Klo – und was nicht? Die Frage lässt sich ganz einfach beantworten: Die Toilette ist nur für das große und kleine Geschäft gedacht und für das Toilettenpapier, dass jeder von uns danach benötigt. Gemeint ist hier allerdings Toilettenpapier zum trockenen Abwischen, denn die feuchte Variante zersetzt sich oft nicht und verstopft Rohre und Pumpen. Egal, was auf der Packung steht. Mehr dazu auf Seite 2.

Ein selbstbestimmtes Leben im Alter ist für uns alle wünschenswert. Doch was ist, wenn ein Notfall eintritt? Ein Hausnotruf bietet hier schnelle und zuverlässige Hilfe – per Knopfdruck. Erfahren Sie hierzu mehr auf Seite 3.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Frühling,

Ihr Andreas Halberschmidt
Werkleiter

inhalt

- SEITE 2: Feuchttücher und Co.
- SEITE 3: MEBO Hausnotruf
- SEITE 4: Preisrätzel



Fortsetzung von Seite 1

verblichene oder kaputte Schilder, und entfernt Aufkleber und Graffiti von den Verkehrszeichen.

Veränderung ist das Gesetz der Straße

Schilder passen sich im Laufe der Jahre den veränderten Gegebenheiten des Verkehrs an: Inzwischen gibt es Schilder für Lastenfahräder, für Ladestationen für E-Autos und E-Bikes (siehe oben).

Fakten über Schilder

- Pro Jahr werden in Deutschland ca. 1,6 Millionen Straßenschilder ausgetauscht.
- Das am häufigsten vorkommende Verkehrszeichen in Deutschland ist das Vorfahrt-gewähren-Schild.
- Die Gemeindewerke Halstenbek halten zurzeit für die Gemeinde Halstenbek circa 600 Verkehrszeichen und Zusatzzeichen im Lager vor. Dazu kommen noch die passenden Schellen, Schrauben, Pfosten und Rohrrahmen sowie Sonderschilder.
- Verkehrszeichen sind in drei Retroreflexionsklassen (RA) eingeteilt:
RA 1: eingebundene Mikroglasskugeln

RA 2: eingekapselte Mikroglasskugeln

RA3: Mikroprismen.

- Ein Verkehrszeichen 205 (Vorfahrt gewähren) mit einer Schenkellänge von 900 Millimetern und Reflexionsklasse RA 2 kostet ca. 45 Euro/brutto. Dazu kommen die Kosten für den Pfosten, die Schellen, die Schrauben und den Einbau.
- Damit ein neues Verkehrszeichen aufgestellt werden darf oder vorhandene geändert oder entfernt werden können, bedarf es einer „Verkehrsrechtlichen Anordnung“ gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Diese Anordnung

erteilt der Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit, der Gemeinde Halstenbek.

- Die Größe eines Verkehrszeichens richtet sich nach den Geschwindigkeitsbereichen, die auf der Straße erlaubt sind. Es gibt hier drei Größen. Die Gemeinde nutzt innerhalb der Ortschaft die Größe 2 (21 bis 80 km/h)
- Es gibt drei Bauarten von Verkehrszeichen: Flachschild, Alform und Rundform. In Halstenbek wird die Flachform verwendet, diese besteht aus 2-3 Millimetern Aluminium.



Oben: Schilder im Lager der Gemeindewerke.

Rechts: Fehldruck unseres Ortsschildes

Foto: PanthierMedia/Karsten Ehlers (Schild E-Bike)



Ein Mix aus Feuchttüchern und Hygieneartikeln in einer Abwasserpumpe.

Pumpenkiller Feuchttücher

IN DEN LETZTEN JAHREN HABEN DIE PROBLEME, DIE VON FEUCHTTÜCHERN UND ANDEREN FASERIGEN STOFFEN IM ABWASSER VERURSACHT WERDEN, DEUTLICH ZUGENOMMEN.

Feuchttücher, Hygiene- und Kosmetikartikel bestehen häufig aus reißfesten Kunststofffasern. Diese lösen sich im Abwasser nicht auf, sammeln sich in den Abwasserleitungen und verklumpen. Dies führt dann zu Problemen in den Abwasserpumpwerken. Die Pumpen verstopfen und fallen aus. Für die Kollegen aus dem Abwasserbereich bedeutet das dann schwere Handarbeit, um die Feuchttücher wieder aus den Pumpen zu entfernen. Die Störungsbehebung kostet viel Zeit und damit Geld, das letztendlich alle Verbraucher über die Abwassergebühr zahlen müssen. **Daher unsere dringende Aufforderung:** Feuchttücher gehören nicht in die Toilette! Feuchttücher gehören in den Restmüll!

Es gibt zudem weitere Dinge, die häufig über die Toilette entsorgt werden, dort aber nichts zu suchen haben:

- Lebensmittelreste gehören in die Biotonne und nicht in die Kanalisation, da sich sonst Ratten über die zusätzliche Nahrung freuen.
- Speisefette sind über den Restmüll zu entsorgen. In den Abwasserleitungen verhärtet sich das Fett und verstopft diese.
- Medikamentenreste sind auf dem Recyclinghof oder beim Schadstoffmobil abzugeben. Medikamente können im Klärwerk nicht vollständig aus dem Wasser entfernen werden. Die Wirkstoffe oder ihre Abbauprodukte gelangen in die Elbe und schädigen dort Tiere und Pflanzen.

Bitte helfen Sie mit, die Abwasserentsorgung in Halstenbek störungsfrei, umweltschonend und damit am Ende auch so kostengünstig wie möglich zu gestalten.

Mit Sicherheit länger zu Hause wohnen

ZU HAUSE SICHER SEIN – DIESEN WUNSCH HABEN ALLE ÄLTEREN MENSCHEN, ABER AUCH SINGLES UND FAMILIEN.

Zusammen mit ihrem Partner MEBO Sicherheit GmbH bietet GWHtel ein umfassendes Sicherheitssystem. Einfacher geht es nicht: Der MEBO Hausnotruf funktioniert auf Knopfdruck.

Und so funktioniert's

- kostenfreie Installation bei GWHtel-Kunden
- 24-Stunden-Bereitschaft
- die monatlichen Kosten übernimmt ggf. die Pflegekasse

Der MEBO Hausnotruf garantiert Ihnen sofortige Hilfe. Im Notfall drücken Sie einfach den Knopf des Handsenders. Sofort spricht ein MEBO Mitarbeiter mit Ihnen und alarmiert eine Vertrauensperson, den Pflegedienst oder den Rettungsdienst. Selbst in dem Fall, dass Sie sich nicht mehr verständlich machen können, wissen die Mitarbeiter, woher der Anruf kommt und schicken Ihnen Hilfe. So sind Sie jederzeit gut betreut!

Schon für wenige Cent am Tag haben Sie

rund um die Uhr ein sicheres Gefühl. Der Basispreis beträgt 25,50 Euro im Monat. Darin sind die Gerätemiete und die 24-Stunden-Bereitschaft der MEBO Notruf- und Serviceleitstelle enthalten. Die monatlichen Kosten übernimmt im Einzelfall die Pflegekasse.

Bereits über 8.000 Hausnotrufkunden und 200 Pflegedienste vertrauen MEBO.



Foto: PStockphoto – deepbluetony

Erfolgsmodell Bikeleasing

Seit 2020 bieten die Gemeindewerke ihren Mitarbeitenden an, ein Fahrrad über die Firma Bikeleasing zu leasen bzw. anschließend zu erwerben.

19 Mitarbeitende haben das bereits in Anspruch genommen, manche haben sogar nach Ablauf der dreijährigen Leasing-Zeit bereits ein zweites Fahrrad geleast. Insgesamt kann man bei diesem Modell von einer absoluten Win-Win-Situation sprechen: Den Mitarbeitenden werden 36 Monate lang die Raten vom Bruttogehalt abgezogen. Sie versteuern daher die Leasingrate nicht, der Leasinggeber bekommt den vollen Betrag und nach drei Jahren kann das Fahrrad vom Nutzer für eine Abschlussrate erworben werden.

Die Fahrradhändler profitieren ebenfalls: Dank dieser Vertragskonditionen mit den Firmen wurde eine Vielzahl von hochpreisigen Fahrrädern, E-Bikes und Pedelacs erworben. Und am Ende profitiert vor allem auch die Natur: Dank der elektrisch verstärkten Fahrzeuge haben sich viele Menschen aufs Rad geschwungen, die vielleicht sonst nicht mit dem Zweirad losgefahren wären, sondern mit einem Verbrenner.

Willkommen im Team



Sergej Freiter

Am 2. Januar hat **Sergej Freiter** seine Tätigkeit als Strommeister bei den Gemeindewerken Halstenbek aufgenommen.

Ein ganzes Jahr lang war die Stelle unbesetzt. Umso mehr freuen wir uns, einen gut ausgebildeten und hochmotivierten neuen Kollegen für diese Position gefunden zu haben.

Sergej Freiter hat seine Ausbildung zum Mechatroniker bei der Firma Affeldt in Neudorf gemacht und später in Eigenregie den Industriemeister für Elektrotechnik. Der zweifache Familienvater freut sich auf die neue Herausforderung und die Gemeindewerke wünschen gutes Gelingen.



**Mitmachen
und gewinnen!**
Wir verlosen drei
Fahrradtaschen von
Valkental

Finden Sie die Lösung!

DIE FAHRRADTASCHE VON VALKENTAL WIRD AUS RECYCELTEM PLASTIK HERGESTELLT. MIT EINEM LAPTOP-FACH, DEM ABSCHLIESSBAREN BEFESTIGUNGSSYSTEM UND EINEM FIXIERBAREN UMHÄNGEGURT IST SIE EIN PRAKTISCHER BEGLEITER.

geiziger Mensch	▼	Stadt im Sauerland	▼	schott. Sippe	▼	Ruf d. Empörung	▼	US-Eliteuni	▼	Lebewesen	▼	Film-Alien	▼	Erlöser	▼
Imitator	▶					6									
Fluss durch Celle	▶		4					frz.: Sommer	▶					7	
Frauenname	▶					geräumiges Auto	▶					Liebesbund	▼		
japan. Münze	▶				8	kurz: Diana	▼		Tennissatz	▶					
frz.: in	▶		2			Fabelwesen	▶					5			
schnell	▶							3		nicht hin	▶				
LÖSUNGS- WORT:		1	2	3	4	5	6	7	8						

Gewinner des letzten Rätsels

Über die Taschen freuen sich Renate Kleinschmidt, Reimer Kohrs und Klaus Nottermann. Die Gemeindewerke sagen: Herzlichen Glückwunsch.

Einsendeschluss für das Rätsel ist der **15. Mai 2025**.

Schicken Sie die Lösung an:

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
per Fax: 04101-4907-133
oder per E-Mail:
a.liedtke@gwhalstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Halstenbek sowie deren Angehörige und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.gwhalstenbek.de

ENERGETISCH SANIEREN LOHNT SICH

Mieter und Käufer zahlen für eine energetisch sanierte Immobilie einen höheren Preis. Deshalb empfiehlt das Institut für Weltwirtschaft (IfW) Haus- und Wohnungsbesitzern, ihre Immobilie energetisch fit zu machen. Die Fachleute haben ermittelt, dass eine Eigentumswohnung in den Energieklassen A+ oder A rund 650 Euro pro Quadratmeter mehr kostet als eine vergleichbare Immobilie der Klassen D oder E. Bei den Monatsmieten liegt die Differenz bei 0,85 Euro pro Quadratmeter. Den Preisaufschlag gibt es

aber nur, wenn ein Bedarfsausweis die Energieeffizienz nachweist. Bei Neubauten ist dies Pflicht. Mit einem Verbrauchsausweis fällt die Preissteigerung deutlich geringer aus. Wichtig ist in jedem Fall, alle Infos transparent darzulegen. Eine Sanierung kostet rund 700 Euro pro Quadratmeter, von denen aber die staatlichen Zuschüsse noch abgezogen werden. Für die Studie hat das IfW die Kauf- und Mietpreise von Eigentumswohnungen aus den Jahren 2014 bis 2024 in 19 deutschen Städten ausgewertet.

impressum

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
Telefon 04101-4907-0
www.gwhalstenbek.de
Anja Liedtke (verantw.)
Redaktion und Herstellung:
trurnit GmbH, Hamburg.
Druck: johnen Druck GmbH &
Co. KG, Bernkastel-Kues



WASSERATLAS 2025

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und spielt eine zentrale Rolle für Ökosysteme und Gesellschaften weltweit. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hat mit der Heinrich-Böll-Stiftung den Wasseratlas 2025 herausgegeben. Er widmet sich den Herausforderungen, denen diese lebenswichtige Ressource ausgesetzt ist, und beleuchtet gleichzeitig Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Die Publikation kann kostenlos beim BUND bestellt oder über den Link heruntergeladen werden: mehr.fyi/wasseratlas